

bruno
manser
fonds

fairness im tropenwald

Jahresbericht 2022

www.bmf.ch






Grusswort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Freunde und Freundinnen des Bruno Manser Fonds

Es freut mich sehr, Ihnen heute den neusten Jahresbericht vorstellen zu dürfen. Besonders stolz bin ich auf die erfolgreiche Kampagne für den Mulu-Regenwald, mit der wir erstmals den Bau einer Palmölplantage in Sarawak stoppten und 4400 Hektaren Regenwald vor der sicheren Abholzung bewahrten. Pro Mitglied schützten wir somit rund 7000m² Tropenwald!

Ein anderes Highlight war das Fest zum 30jährigen Bestehen des Bruno Manser Fonds auf der Burg Rotberg bei Mariastein SO. Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss und der Basler Regierungspräsident Beat Jans würdigten das Lebenswerk von Bruno Manser und unser Engagement für den Regenwald und die Indigenen Völker.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Nur dank Ihnen können wir unsere Arbeit weiterführen.



Dominik Bucheli
Präsident Bruno Manser Fonds



TOP 10: Das hat der Bruno Manser Fonds im Jahr 2022 bewirkt

- Mit einem grossen Fest auf der Burg Rotberg bei Mariastein (SO) wurde der letzte unerfüllte Auftrag aus Bruno Mansers Testament umgesetzt. Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss und der Basler Regierungspräsident Beat Jans würdigten das vielseitige Wirken des verschollenen Regenwaldschützers.
- Der Regierungschef von Sarawak entzog dem Palmölunternehmen Radiant Lagoon die Konzession für eine Plantage auf 4400 Hektaren Regenwald beim UNESCO-geschützten Mulu-Nationalpark – ein Riesenerfolg für unsere 2019 lancierte Kampagne!
- Unsere Baumschule in Long Kerong belieferte zwei Penan-Dörfer mit eigens herangezogenen Setzlingen von Urwaldriesen. Mit diesen Setzlingen wird die gezielte Wiederaufforstung degradierter Waldgebiete möglich.
- Die neue App zur Überwachung der von Abholzung bedrohten Waldgebiete («Jaga Tanah App») wurde im ökologisch wertvollen Magoh-Gebiet durch die Penan erfolgreich getestet.
- Mit einem Pilotprojekt für begleitete Schulwege konnte die Sicherheit der Penan-Schulkinder im oberen Baram auf ihrem langen Weg zu den Primarschulen und zur Sekundarschule in Long San verbessert werden.
- Nach langem Warten hat die Regierung von Sarawak den überarbeiteten Projektvorschlag für den «Baram Peace Park» endlich genehmigt; das durch den Bruno Manser Fonds unterstützte Projekt wird von der Internationalen Tropenholzorganisation ITTO umgesetzt
- Mittels Blockaden widersetzten sich die Penan von Long Ajeng und Long Pakan der Abholzung ihres Waldes durch Holzkonzerne wie Samling. Der Bruno Manser Fonds unterstützte die Aktionen der Gemeinden und reichte gegen die Nachhaltigkeits-Zertifizierung von Samling Beschwerde ein.
- Mit der Einstellung des Strafverfahrens durch die Basler Staatsanwaltschaft gegen Geschäftsleiter Lukas Straumann erzielte der Bruno Manser Fonds einen wichtigen Etappensieg in der juristischen Auseinandersetzung mit der malaysischen Potentatentochter Jamilah Taib.

Aufgaben des Bruno Manser Fonds (BMF)

- Anlässlich einer Erkundungsmission nach Rumänien legte der Bruno Manser Fonds den Grundstein für die Weiterführung der Kampagne zum Schutz der letzten europäischen Urwälder in den Karpaten.
- Auf Druck unserer Petition mit über 10'000 Unterschriften sah sich der Schweizer Rohstoffkonzern IMR genötigt, offiziell aus einer Kohlemine in Zentralkalimantan (Indonesien) auszusteigen. Hinter den Kulissen zieht IMR bei dem umstrittenen Bergwerk allerdings weiterhin die Fäden.

Der BMF setzt sich im Sinn und Geist von Bruno Manser für den Schutz und Erhalt der tropischen Regenwälder und schützenswerter Wälder und Waldlandschaften ein. Er unterstützt die Landrechts- und Waldschutzbestrebungen der Indigenen und lokalen Bevölkerung. Er arbeitet intensiv mit der Indigenen Bevölkerung insbesondere in Sarawak zusammen und führt mit ihr Projekte durch. Er bekämpft Korruption und Geldwäscherei, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung natürlicher Ressourcen.

Der Bruno Manser Fonds fördert auf gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene die Bewusstseinsbildung zu folgenden Themen: Tropenwaldzerstörung und ihre Auswirkungen; Rechte der Indigenen Völker; Korruption und Geldwäscherei; Produktion, Handel und Verbrauch von Tropenholz; andere Nutzungsformen der Wälder. Er setzt sich für die volle Transparenz im Holzhandel, die Respektierung der Menschenrechte und die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt ein.»

(Statuten des Bruno Manser Fonds (BMF), 11. Mai 2018, Artikel 2)

30 Jahre Bruno Manser Fonds

Der Bruno Manser Fonds feierte am 7. Mai 2022 sein dreissig-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest auf der Burg Rotberg bei Mariastein (SO) .

Der Ort für die Feier war von Bruno Manser selbst ausgesucht und in seinem Testament festgehalten worden. Zahlreiche Familienmitglieder und Freund:innen von Bruno und des Bruno Manser Fonds erschienen. Zu den Highlights zählten die Festreden von alt Bundesrätin Ruth Dreifuss und des Basler Regierungspräsidenten Beat Jans sowie Auftritte von Kulturschaffenden wie Dodo Hug und Band, Renato Kaiser, Leyoma und der Band Otrava. Moderiert wurde die Veranstaltung von Kaspar Müller. Im Vorfeld der Feier organisierten wir am 5. Mai 2022 in Zürich eine internationale Konferenz über missbräuchliche SLAPP-Klagen mit hochkarätigen Referent:innen aus Europa, Asien und den USA. ■

Der Basler Regierungspräsident Beat Jans lobt das Engagement des BMF ▲
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss im Gespräch mit Komeok Joe von Keruan ►





- ▲ Dodo Hug und Band sorgten für eine tolle Stimmung.
- ▲ Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Das Zielen mit dem Blasrohr muss allerdings geübt werden.

Projekte in Sarawak

Rechtshilfe und Landrechte

Im Jahr 2022 rettete der Bruno Manser Fonds dank politischem Druck und einer Landrechtsklage eine Fläche von 4400 Hektaren ökologisch hochwertigen Regenwalds in der Nähe des UNESCO-geschützten Mulu-Nationalparks in Sarawak.

Kurz vor dem gerichtlichen Verhandlungstermin im Juni stellte sich heraus, dass die Regierung der Palmölfirma Radiant Lagoon die Konzession entzogen hatte – ein beispielloser Sieg für die Indigenen Gemeinden (Penan, Tering und Berawan) und den Umweltschutz! Ausschlaggebend waren der Druck der Landrechtsklage, die hervorragende Arbeit von Anwalt See Chee How, die internationale Kampagne des Bruno Manser Fonds und insbesondere der lokale Widerstand. Der Bruno Manser Fonds engagiert sich dafür, dass bei der nun geplanten Integration des Gebiets in den Mulu-Nationalpark die Rechte der Indigenen gewahrt bleiben.

Auch in Miri, der zweitgrössten Stadt Sarawaks, arbeiten wir eng mit einem Rechtsanwalt zusammen: Roland Engan fungiert seit geraumer Zeit als Anlaufstelle für rechtliche Fragen und Probleme der Indigenen Bevölkerung. 2022 unterstützte er Penan aus Long Pakan,

Ba Abang und Long Ajeng bei ihren rechtlichen Schritten gegen die malaysischen Abholzungsfirmen Samling und GT Interhill.

Baumschule und Aufforstung

Die Baumschule in Long Kerong wurde im vergangenen Jahr mit neuen Setzlingen bestückt und «Mutterbäume», von denen das Saatgut gewonnen wird, wurden identifiziert und markiert. Long Kerong hat die Dörfer Ba Abang und Long Pakan zudem mit je 250 und Long Lamai mit 700 Setzlingen beliefern können. Die Setzlinge tragen zum Einkommen der Dorfgemeinschaften bei. Jede Familie darf einen bestimmten Anteil des Saatguts sammeln und wird bei der Auslieferung der fertigen Setzlinge entsprechend am Gewinn beteiligt. Die Baumschule weckt das Interesse anderer Penandörfer. So fanden 2022 Trainings mit dem Dorf Long Lamai statt, das nach dem Vorbild von Long Kerong gerade ihre eigene Baumschule mit dem BMF eröffnet.

Community Mapping und Community Monitoring

In den Dörfern Ba Kaho, Long Item Assal und Long Melangit wurden die Kartierungsarbeiten wieder aufgenommen. Im Dorf Long Moh wurden Daten gesammelt und eine Karte vorbereitet.



Die Aufforstung beginnt mit den im Wald gesammelten Baumsamen



Die Kartografie des Regenwalds geht unermüdlich weiter.

Die vom BMF finanzierte Jaga Tanah App zur Überwachung Indigener Gebiete wurde in Magoh, einem der abgelegensten Gebiete Borneos, erfolgreich getestet. Diese App ermöglicht es den Dorfgemeinden, eine Vielzahl von Informationen im Zusammenhang mit dem Schutz des Regenwaldes direkt auf einen Server zu übertragen. Auf diese Weise wurden fast 600 Beobachtungen an den Bruno Manser Fonds weitergeleitet.

Eine neue Luftkartierungsdrohne der Marke eBee wurde angeschafft und erfolgreich getestet, um grosse Waldgebiete zu beobachten.

Infrastruktur

In Long Lamam wurden Wasserleitungen für die Bewässerung der Reisfelder verlegt. Im Dorf Bateu Bungan verzögerte sich der Bau der Trinkwasserleitung. Der Bruno Mansers Fonds unterstützte 2022 den Bau von drei Blockadehäusern an für die Penan zum Schutz ihrer Wälder strategisch wichtigen Orten.

Die Hängebrücken von Long Ajeng und Long Lamam wurden zehn Jahre nach ihrem Bau durch den BMF-Brückenbauer Christian Hügli komplett renoviert und sind wieder in hervorragendem Zustand.

Sichere Schulwege für die Penankinder

Die Penan im oberen Baram leben selbst für malaysische Verhältnisse sehr abgelegen. Es gibt nur wenige Primarschulen und die einzige Sekundarschule ist für die meisten Dörfer viele Autostunden entfernt. Bei einer vom BMF in Auftrag gegebenen Studie der

Universität Sarawak (UNIMAS) wurde der Schultransport als ein entscheidendes Hindernis für den regelmässigen Schulbesuch der Penan-Kinder identifiziert: Er ist teuer und für viele Familien schlecht planbar. Wer über kein eigenes Auto verfügt, muss auf eine passende Mitfahrgelegenheit hoffen oder seine Kinder gar bei Holztransporten auf den Lastwagen mitfahren lassen. Dies stellt nicht nur ein finanzielles Hindernis, sondern auch ein Sicherheitsproblem für die Kinder dar. Der BMF hat daher im letzten Jahr ein Pilotprojekt gestartet, das den Schultransport im oberen Baram durch vertrauenswürdige Penan-Fahrer sicherstellt. Jede Fahrt wird von Elizabeth Ballang koordiniert und begleitet. Die ausgebildete Lehrerin arbeitet für unsere Partnerorganisation Keruan als Projektleiterin für Frauen- und Jugendarbeit.

Vorschule in Long Bangan

Die Vorschule in Long Bangan konnte nach der Corona-Epidemie wieder ihren Betrieb aufnehmen und hat Verstärkung von zwei neuen Lehrerinnen bekommen: Shoneta und Winnie haben mit Unterstützung des BMF in den letzten drei Jahren in Sibü ihre Lehrerinnen-Ausbildung abgeschlossen und übernehmen nun Schritt für Schritt die Arbeit von Lehrer Paulus, der die Schule übergangsweise geleitet hatte.

Empowerment der Penan-Gemeinschaften

Komeok Joe, der Koordinator des Empowerment-Projekts, arbeitet aktiv mit einem Netzwerk von Regionalkoordinatoren zusammen, um Kompetenzen für die individuelle und gemein-

schaftliche Handlungsfähigkeit zu entwickeln. Der BMF unterstützte die Autorin Tahnee Juguin und die Zeichnerin Amandine Puntous bei einer Reise nach Sarawak, um das Skript für einen Comic über die Penan zu finalisieren. Der Comic soll 2024 durch den französischen Verlag Futuropolis veröffentlicht werden.

Der Schweizer Regisseur Claude Barras («Ma vie de courgette») arbeitet in Kooperation mit dem Bruno Manser Fonds an einem Puppentrickfilm-Projekt über die Penan und die Abholzung des Regenwaldes. Die Veröffentlichung des Films ist für 2024 geplant.

Women Empowerment

Frauenförderung wird vom BMF als Querschnittsaufgabe über alle Projekte hinweg verstanden. So bilden wir nicht nur unsere Mitarbeiterinnen stetig aus, sondern implementieren Women Empowerment durch alle Projekte hindurch. Bei Projektstellen wie in den Baumschulen oder in der Vorschule werden deshalb zur Zeit vorrangig Frauen angestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Projekt «sicherer Schultransport». Im Zentrum steht die Sicherheit von Mädchen und jungen Frauen, die bei Mitfahrgelegenheiten besonderen Gefährdungen ausgesetzt sind. ■



Das Forest Monitoring Projekt ermöglicht den Penan und dem BMF, schnell auf illegale Abholzungen zu reagieren. ▲

Die neu gegründete Baumschule von Long Lamai steht noch am Anfang. ►

Lobbying und Kampagnen

Kommunikation und Medienarbeit

Mit seinem kritischen Blick auf Palmöl und Holzzertifizierung war der BMF in vielen malaysischen Medien präsent, aber auch dem Southeast Asia Globe (Kambodscha), Mongabay (USA) oder in der holländischen Tageszeitung Trouw.

In der Schweiz war der BMF insbesondere mit dem Rechtsfall und dem Thema SLAPP (missbräuchliche Klagen gegen die Zivilgesellschaft) in den Medien präsent. Im August berichteten Tamedia und SRF (Rendez-vous am Mittag) prominent über die Einstellung des Strafverfahrens gegen den BMF. Basler Lokalmedien informierten über die Klage gegen den BMF und über die durch den BMF organisierte Anti-SLAPP-Konferenz vom 7. Mai 2022.

Der Bruno Manser Fonds erreichte 2022 über die sozialen Medien (Instagram, Facebook und Twitter) rund 38'000 Personen davon 34'200 Personen über Facebook, 2200 Personen über Twitter und 1400 über Instagram. Über den Online-Newsletter erreichte der Fonds weitere 55'000 Personen.

Unsere Mitgliederzeitschrift Tong Tana widmete sich dem Thema «Biodiversität: Der Reichtum des Regenwalds». Zum 30-jährigen

BMF-Jubiläum produzierten wir auch ein beliebtes Leiterlispiel.

Baram Peace Park

Nachdem 2021 die Finanzierung für den Baram Peace Park gesichert werden konnte, musste das Projekt-Proposal im 2022 nochmals überarbeitet und von allen Seiten abgesegnet werden, was leider sehr lange dauerte. Anlässlich eines Treffens mit ITTO-Exekutivdirektorin Sheam Satkuru in Bern plante der BMF die ersten Umsetzungsschritte (ITTO = International Tropical Timber Organization). In Sarawak fand ein erstes Treffen zwischen den lokalen Partnerorganisationen und dem Forstdepartement statt.

Die Holzfirma Samling versuchte im Sommer 2022, im Projektgebiet durch rasche Abholzung Fakten zu schaffen. Dank der schnellen Reaktion der Penan mit Blockaden und einer Intervention über die ITTO konnte die Abholzung gestoppt werden.

Stop the Chop

Unsere Indigenen Partner im Baram-Gebiet mussten sich im 2022 gleich an mehreren Fronten den Holzfirmen entgegenstellen: Im Territorium von Long Pakan und Long Ajeng holzte Samling gegen

den Willen der Penan ab. Die Penan wehrten sich mit Strafanzeigen, Blockaden und öffentlichen Protesten. Das Holz aus diesem Gebiet könnte bald mit Nachhaltigkeitslabel (!) auf dem internationalen Markt landen.

Das ist in ganz Sarawak ein Problem, da das Forstdepartement eine Zertifizierung sämtlicher Holzkonzessionen bis Ende 2022 verlangt. Das dominante Zertifizierungslabel ist MTCS (Malaysia Timber Certification Scheme), welches international unter dem PEFC-Label vermarktet wird. Die Zertifizierung wird ohne echte Konsultation der Communities durchgeführt und verkommt zu einer Alibiübung.

Im Mai begleitete der BMF eine Indigenendelegation aus Sarawak nach Holland, dem grössten Importeur von MTCS-zertifiziertem Holz, um eine Suspendierung aller Importe von MTCS-zertifiziertem Holz zu erwirken. Im Oktober reichten wir eine Beschwerde beim Nachhaltigkeitslabel FSC (Forest Stewardship Council) gegen die Zertifizierung von Samling ein. Die Firma hatte unsere Partnerorganisation SAVE Rivers wegen Verleumdung (SLAPP-Klage) verklagt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die Zerstörung der letzten ursprünglichen Waldgebiete verhindern können. ►





SLAPP-Klagen von Jamilah Taib Murray und Konsorten

Mit der Einstellung des von der Potentatentochter Jamilah Taib et al. und der Basler Kanzlei Vischer eingeleiteten Strafverfahrens gegen den Bruno Manser Fonds erzielten wir einen wichtigen Etappensieg. Die Basler Staatsanwaltschaft sah keinerlei Anhaltspunkte für die wilden Vorwürfe von Betrug, Veruntreuung, ungetreuer Geschäftsbesorgung, Nötigung, Irreführung der Rechtspflege sowie falscher Anschuldigung.

Im Sommer 2023 wird die Hauptverhandlung im zivilrechtlichen Verfahren stattfinden. Die Kläger:innen verlangen u.a. die Löschung von 249 Publikationen und die Herausgabe eines «Verletzergewinns» von einer Millionen Franken. Der Bruno Manser Fonds fordert eine Abweisung der Klage durch das Basler Zivilgericht.

Holzverordnung und Holzdeklarationspflicht

Die Schweizer Holzdeklarationspflicht wird auch nach 12-jährigem Bestehen völlig unzureichend umgesetzt. 2022 legten Kontrollen des Bundes offen, dass 50% der deklarationspflichtigen Schweizer Unternehmen kein einziges Holzprodukt korrekt deklarierten. Trotzdem wurde seit Einführung der Holzdeklarationspflicht noch kein einziges Unternehmen wegen Verstössen gebüsst!

Der Bruno Manser Fonds hat das bis anhin einzige Verwaltungsstrafverfahren wegen Falschdeklaration angestossen (gegen IKEA), ohne eine Busse erwirken zu können. Das Departement Parmelin stellte sich vor das fehlbare Unternehmen und kam zum Schluss, durch Einsetzung einer internen Task Force und neue Etiketten seien die Voraussetzungen für eine Wiedergutmachung erfüllt.

Seit 2022 gilt in der Schweiz nicht nur eine Holzdeklarationspflicht, sondern auch eine Holzverordnung (HVV) nach dem Vorbild der EU Timber Regulation (EUTR). Sie soll den Import von illegalem Holz in die Schweiz verhindern. Der Bruno Manser Fonds engagiert sich für ein Gesetz für abholzungsfreie Lieferketten analog zur europäischen Regelung.

Schutz der ukrainischen Waldkarpaten

Die Kampagne zum Schutz der ukrainischen Waldkarpaten blieb 2022 wegen des Krieges weiter vorübergehend ausgesetzt. Zwei Veranstaltungen in der Schweiz und den Karpaten, die für Mai 2022 in Zusammenarbeit mit der Gruppe «Free Svydovets» geplant waren, mussten abgesagt werden.

Im Dezember 2022 wurde der BMF darüber informiert, dass das umstrittene Skiresort-Projekt des Oligarchen Ihor Kolomoiski in Richtung der Region Iwano-Frankiwsk noch erweitert werden soll.

bruno
manser
fonds

DEKLARATION VON PALMÖL
JETZT!

Diese Petition wird von folgenden Organisationen unterstützt:

- GREEN BOOTS
- KONSUMENTEN SCHUTZ
- 505
- Public Eye
- acsi
- uniterre
- HEKS

Fédération Romande des Consommateurs
Le Pouvoir d'Agir

Borneco Organikutan Survival Schweiz
Kampfen für globale Fairness

Associazione consumatori e consumatori della Svizzera Italiana
Brut für alle

Sowohl unser Engagement für die Deklaration von Palmöl in Non-Food-Produkten als auch unser Kampf gegen ungerechtfertigte Klagen gegen Hilfsorganisationen, um diese mundtot zu machen, gehen unvermindert weiter.

bruno
manser
fonds

for the peoples of the rainforest

SILENCING THE PUBLIC:

SLAPPs and their impact on
journalism and civil society

Conference
Zurich, 5 May 2022



Der BMF unterstützt die Gruppe «Free Svydovets» dabei, ihre Kampagne 2023 wieder aufzunehmen und bei der UNESCO eine Erweiterung des Weltnaturerbes in den Karpaten zu beantragen.

Fact-Finding-Mission in Rumänien

Die rumänischen Karpaten enthalten noch einen grossen Teil der letzten und grössten Urwälder Europas sowie viele alte Wälder, die reich an biologischer Vielfalt und im Vergleich zu Westeuropa relativ ungestört sind. Doch diese Wälder sind zunehmend durch illegalen Holzschlag und Raubbau bedroht.

Im April 2022 führte der BMF eine Erkundungsmission nach Rumänien durch, um Kooperationsmöglichkeiten zur Stärkung lokaler Initiativen und zur Eindämmung der Waldzerstörung zu evaluieren. In Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort sind mehrere Projekte in Vorbereitung, u.a. eine Kooperation mit der lokalen Waldschutzinitiative «*Codrii Iașilor*». Das Dossier wird von unserer 2022 neu eingetretenen, in Rumänien gebürtigen Osteuropa-Campaignerin Ines Gavrilut betreut. Ein besonderes Augenmerk gilt der Holzbeschaffungspraxis des Möbelkonzerns IKEA, der in Rumänien der grösste private Waldeigentümer ist.

Deklarationspflicht von Palmöl in der Schweiz

Die Schweiz kennt eine Palmöldeklarationspflicht für Lebensmittel. Ein Viertel des Palmöls versteckt sich jedoch in Kerzen, in Shampoos oder Duschgels hinter Namen wie Natrium Laureth Sulfat, Glycerin oder Pflanzenwachs.

Der Bruno Manser Fonds machte im Herbst gemeinsam mit dem Schweizer Konsumentenschutz und einer NGO-Koalition mit einer Petition auf diese gravierende Lücke in der Deklarationspflicht aufmerksam. Bis anhin haben mehr als 10'000 Personen die Petition für mehr Transparenz in der Palmöldeklaration unterzeichnet.

Schweizer Kohlemine in Indonesien

Im Frühling 2022 reiste der Bruno Manser Fonds in den indonesischen Teil der Insel Borneo, um von einer Kohlemine betroffene Gemeinden zu besuchen. Die Kohlemine im Regenwald von Zentralkalimantan befand sich zu 49% im Besitz des Zuger Rohstoffkonzerns IMR, der den Dialog bis heute verweigert. Deshalb waren wir gezwungen, unsere Petition mit über 7'000 Unterschriften im Mai in ihren Zuger Briefkasten legen.

Die Firma behauptete gegenüber Schweizer Medien, ihre Anteile an der Kohlemine verkauft zu haben. In Tat und Wahrheit wurde die Aktienmehrheit jedoch an ein Unternehmen der IMR-Gruppe in Singapur übertragen. Der Fall wirft punkto Klimadebatte, Konzernverantwortung, Schweizer Kohlehandel und Investitionsschutzabkommen viele Fragen auf und wird auch 2023 Thema bleiben. ■

Dokumentationsstelle und Regenwaldarchiv

Während seiner Reisen nach Sarawak dokumentierte Bruno Manser die Kultur der Penan. Dabei brachte er nicht nur Blasrohre und Rückentragkörbe aus Rattan nach Basel, sondern auch viele Objekte, um deren Bedeutung Bruno Manser im kulturellen Kontext wusste, die sich dem Laien aber nicht unmittelbar erschliessen. So etwa Schildkrötenschädel oder die Schwanzquaste des Stachelschweins. Die 179 Objekte wurden gemeinsam mit den Original-Tagebüchern von Bruno Manser dem Museum der Kulturen Basel übergeben, fachgerecht inventarisiert und stehen der Öffentlichkeit für Ausstellungen zur Verfügung.

Eine Reihe von Objekten aus dem Nachlass von Bruno Manser und ein Auszug aus seinen Tagebüchern wurde bereits im Frühjahr im Rahmen der Ausstellung «Im Wald» im Landesmuseum Zürich gezeigt.

Am 1./2. Juni wurden in der Aula des Basler Museums der Kulturen zwei Abendveranstaltungen zu Ehren von Bruno Manser durchgeführt, an denen das Lebenswerk geehrt und die Ankunft der Tagebücher im Museum gewürdigt wurde. Der Bruno Manser

Fonds hat zu den sehr gut besuchten Anlässen mit Fotos und Objekten beigetragen.

In Ergänzung unserer Bildersammlung wurden eine Reihe von Diapositiven aus dem Fundus des französischen Fotografen Frederic Raynaud als Schenkung für das Archiv erworben. Raynaud dokumentierte 1989 und 1997 unter dem Pseudonym René Lagarde Bruno Mansers Aufenthalt in Sarawak. Der Bruno Manser Fonds wurde auch eingeladen, das Archiv von Jayl Langub, einem ehemals für Penan-Angelegenheiten zuständigen Mitarbeiter der Regierung von Sarawak, zu dokumentieren. ■

Sarawak, Dezember 1989: Zusammenkunft von Penan-Headmen.
Bruno Manser ist ebenfalls anwesend, obwohl er kürzlich von einer Schlange gebissen wurde und nur eingeschränkt mobil ist.
Das Bild stammt aus Frederic Raynauds Sammlung. ►



Organisationsentwicklung und Dank

Vorstand und Jahresversammlung 2022

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen und einer Retraite gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle.

Dem Vorstand gehören an: Dominik Bucheli, Zürich, Präsident (im Vorstand seit 2003); Jessica Hendry, Trubschachen, Vizepräsidentin (2015); Stephan Bugget, Zürich (2013); Lucas Linder, Basel (2006); Asti Roesle, Zürich (2012); Eva Spehn, Basel (2012).

Jessica Hendry, Lucas Linder, Asti Roesle und Eva Spehn wurden an der Jahresversammlung vom 7. Mai 2022 für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren einstimmig gewählt. Die Versammlung fand am Rand der 30-Jahr-Feier des Bruno Manser Fonds auf der Burg Rotberg bei Mariastein (SO) statt.

Geschäftsstelle/Personelles

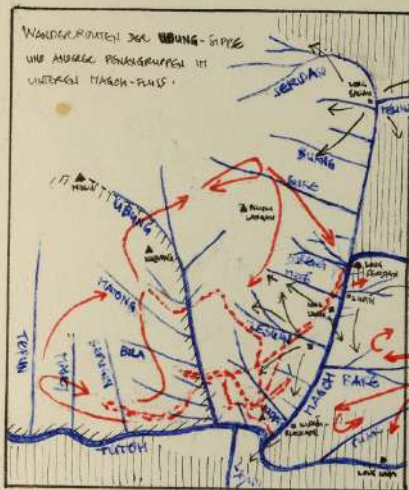
Folgende Personen waren 2022 für den Bruno Manser Fonds tätig: Lukas Straumann, Geschäftsleiter (85%); Johanna Michel, stv. Geschäftsleiterin/ Kampagnen (80%); Eva Ruch, Administration (70%); Dany Demuth, Marketing (80%); Baptiste Laville, Projekte Sarawak (80%); Sophie Schwer, Projekte Sarawak (80%); Annina Aeberli, Kampagnen (80%); Erwin Zbinden, Dokumentation (80%); Ines Gavrilut, Kampagnen Osteuropa (40%, seit 1. Februar 2022).

Praktika/Zivildienstleistende: Adelina Zakharchenko, Marianne Ott, Simona Rödlach und Raul Gander.

Mandate: Agentur für Sozialmarketing, Zürich (Mailings); arteria GmbH, Basel (Webseite / Datenbank); Andreas Blattmann, Zürich (juristische Beratung); Christoph Born, Zürich (juristische Beratung); Yvan Bourquard, Winznau (Übersetzung); Copartner Revision AG (Revision); Christian Hügli, Wald (Brückenbau); Stefan Mäder, Zürich (juristische Beratung); Oksana Mariuk, London (Osteuropakampagne); Patrick Moser, Muttenz (Buchhaltung); Moxi Ltd, Biel (Grafik); MiroNet AG, Basel (IT); Raise Together GmbH, Schönenwerd (Akquise); Paula Ribeiro, Basel (Reinigung); Elisabeth Schwer, Freiburg i. Br. (Administration); Roman Stocker, Zürich (Film); Rainer Weissheidinger, Wien (Landwirtschaftsprojekt).

Freiwilligenarbeit

Der BMF dankt folgenden Personen für ihr wertvolles unentgeltliches Engagement zu Gunsten des Bruno Manser Fonds: Sarah Brack (Kampagne Kalimantan); Claude Giger (Fotografie); Tobias Heini (GIS-Projekt); Ian Mackenzie (Linguist); Lorenz Mohler und dem Dolmetscher-Team der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Übersetzung); Kaspar Müller; Alessandra



LEGENDE

→ GEFÄHRLICHE ROUTEN

→ WICHTIGE ROUTEN DER UBUNG-SIPPE VON 1387-1388, VORWÄRTS, BESTIMMTE VERÄNDERUNG GEFÄHRLICHE NUTZLOS WEGEN VERÄNDERUNG SICHUNG, VERKAPFT IN LANG ZUGANG, GÄHREN- UND FÜRZUSCHLIEß, VERBODEN NUR BEZÜGLICH VERMUTLICH, HOCHTIG UND BELASTEN MIT DER BEWÄHRUNG MEIN (GEWISSEN) DURCH HOHE FÄHIGKEIT ANGESICHTS DER NOTWENDE, SICH ANZU- WÄRT IN ANWÄRTENDE FU ENTWICKELN

→ RICHTIGKEIT WO HALBESSTÄPPE PERMANENT ZERWISSE NACH SICH, WILD UND KAPAZITÄT SICHENS (STREIFEN) WÄHREND 4-10 WÄHREND

||||| IN JAHREN 85-88 GAB ES GROSSE GEHÖRE - WÄHREND FÜR ALLES LAND ANWISCHENS DES NORDWESTENS VERGEBEN.

--- NOTWENDE DES SACH/FANG/ TERUN-FLUSSES

~~~~~ GRENZE DES GUNNING-DULU NATIONALPARKS

SILKE-FUSSES REISEN OBER BIS IN DAS ENDE DES TERUN-FLUSSES. WO SAGOREICHEN (WILD) REICHEN UNWÄRTS SIND, FINDET SICH DAS WILD-SCHWIMM ALS STANDWILD, SO HÄLT SICH DER NOMADE BIS ZUM KONTINENTALEN TUNNITZT MIT IN DEN SAGOREICHEN GEBIETEN ANWÄRTS AUF, WILDE MENSCHLICHE STÖRUNG AUCH REICHEN WILD FU TREFFEN!

IST:

ZUR BRITISCHEN KOLONISATION WURDE MEHR ENZYKLOS BEZUGNEHMEND DURCH DEN ALLE WILDE ROUTEN IN LANG MELIAN VERANSTALTETEN MARKT, WO DAS BESCHWERELICHE WILDE LÄTZ, MÄZE, MÄGELICHE, KATZENFÄHIGKEIT UND ANDERES TRANSPORT - HEUTE DURCH DIE ANWÄRTS WÄHREND.

ZWEI DER SICHER NOTWENDEHILFEN DES UBUNG BEIHEBEN OFT ENDEHILFEN DURCH DIE GRENZE. MIT HOCHEN FÄHIGKEIT, SPÄTER SICH DIE SICHRE HW UND LANGER AUF IN 10-20 STUNDEN, MIT SICH NACH EINIGER ZEIT LANGER ZWÄRTS-ZUSCHLIESSEN.



Pellegrini (Kampagne Kalimantan); Felix Thomann, Basel (juristische Beratung); Mutang Urud (Projektberatung).

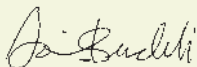
**Ein herzliches Dankeschön!**

Ende 2022 zählte der Bruno Manser Fonds 6234 Mitglieder und 7227 aktive Spenderinnen und Spender. Diese Menschen trugen unsere Arbeit im Jahr 2022 mit 25854 Einzelspenden. Wir danken allen für ihre Unterstützung und Treue. ■

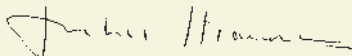
# Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31.12.2022

Der Revisionsbericht der Copartner Revision AG, Basel, sowie der ausführliche Anhang zur Jahresrechnung werden an der Jahresversammlung des Bruno Manser Fonds aufgelegt und können jederzeit beim Bruno Manser Fonds in elektronischer Form oder als Ausdruck bezogen werden.

Basel, 20. März 2023



Dominik Bucheli  
Präsident



Lukas Straumann  
Geschäftsleiter

## Bilanz per 31. Dezember 2022

|                                                  | 31.12.2022<br>CHF | 31.12.2021<br>CHF |
|--------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                   |                   |
| Flüssige Mittel                                  | 3'228'825         | 3'170'396         |
| Wertschriften                                    | 95                | 151               |
| Forderungen:                                     |                   |                   |
| - gegenüber Gemeinwesen                          | 0                 | 0                 |
| - gegenüber Dritten                              | 0                 | 0                 |
| - gegenüber Nahestehenden                        | 1'524             | 546               |
| Andere Forderungen                               |                   |                   |
| - gegenüber Sozialversicherungen                 | 2'886             | 3'453             |
| Vorräte                                          | 110               | 113               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 25'194            | 24'138            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            | <b>3'258'634</b>  | <b>3'198'798</b>  |
| Sachanlagen:                                     |                   |                   |
| - Büro- und EDV-Einrichtungen                    | 10'627            | 13'417            |
| - Flugkörper                                     | 1                 | 1                 |
| <b>Anlagevermögen</b>                            | <b>10'628</b>     | <b>13'418</b>     |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>3'269'262</b>  | <b>3'198'798</b>  |
| <b>Passiven</b>                                  |                   |                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 21'106            | 24'309            |
| Verbindlichkeiten ggü. Gemeinwesen               | 2'477             | 0                 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 30'902            | 67'508            |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 40'000            | 380'000           |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>            | <b>94'485</b>     | <b>471'817</b>    |
| Langfristige Rückstellungen                      | 320'000           | 170'000           |
| <b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>      | <b>320'000</b>    | <b>170'000</b>    |
| Fondskapital <sup>1</sup>                        | 569'848           | 568'897           |
| <b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>              | <b>569'848</b>    | <b>568'897</b>    |
| Freies Kapital <sup>1</sup>                      | 2'284'929         | 2'001'502         |
| <b>Organisationskapital</b>                      | <b>2'284'929</b>  | <b>2'001'502</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>3'269'262</b>  | <b>3'212'216</b>  |

<sup>1</sup> vgl. Details gem. Rechnung über die Veränderung des Kapitals





## Betriebsrechnungen 2021 und 2022

|                                                                                          | 2022<br>CHF      | 2021<br>CHF      |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Betriebsertrag</b>                                                                    |                  |                  |
| Zweckgebundene Zuwendungen Dritter                                                       | 104'635          | 590'289          |
| <b>Zweckgebundene Zuwendungen</b>                                                        | <b>104'635</b>   | <b>590'289</b>   |
| Mitgliederbeiträge                                                                       | 430'720          | 435'360          |
| Allgemeine Zuwendungen Dritter                                                           | 2'002'205        | 1'619'735        |
| Allgemeine Zuwendungen der öffentlichen Hand                                             | -                | 180'700          |
| <b>Freie Zuwendungen</b>                                                                 | <b>2'432'925</b> | <b>2'235'795</b> |
| <b>Erhaltene Zuwendungen</b>                                                             | <b>2'537'561</b> | <b>2'826'084</b> |
| <b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>                                             | <b>3'785</b>     | <b>12'876</b>    |
| <b>Übrige Erlöse</b>                                                                     | <b>54'184</b>    | <b>23'793</b>    |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                                                              | <b>2'595'529</b> | <b>2'862'753</b> |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                                                   |                  |                  |
| Projektüberweisungen und Sachaufwand                                                     | 868'190          | 679'294          |
| Personalaufwand der Geschäftsstelle                                                      | 668'589          | 575'921          |
| Übrige Aufwendungen und Tätigkeiten                                                      | 88'366           | 76'627           |
| <b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>                                               | <b>1'625'145</b> | <b>1'331'842</b> |
| Personalaufwand der Geschäftsstelle                                                      | 76'717           | 142'539          |
| Sachaufwand                                                                              | 359'850          | 336'098          |
| Übrige Aufwendungen und Tätigkeiten                                                      | 10'196           | 20'102           |
| <b>Fundraising- und Werbeaufwand</b>                                                     | <b>446'764</b>   | <b>498'738</b>   |
| Personalaufwand der Geschäftsstelle                                                      | 111'788          | 44'179           |
| Sachaufwand                                                                              | 108'402          | —                |
| Übrige Aufwendungen und Tätigkeiten                                                      | 14'858           | 59'949           |
| <b>Administrativer Aufwand</b>                                                           | <b>235'047</b>   | <b>104'128</b>   |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                                                             | <b>2'306'956</b> | <b>1'934'708</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                                                  | <b>288'573</b>   | <b>928'044</b>   |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                                    | <b>-4'195</b>    | <b>-8'130</b>    |
| <b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>                                        | <b>284'378</b>   | <b>919'914</b>   |
| Veränderung des Fondskapitals <sup>1</sup><br>Zuweisungen (-) / Verwendungen (+)         | - 950            | -526'247         |
| <b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>                               | <b>283'428</b>   | <b>393'667</b>   |
| Veränderung des Organisationskapitals <sup>1</sup><br>Zuweisungen (-) / Verwendungen (+) | - 283'428        | -393'667         |
| <b>Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen</b>                                        | <b>0</b>         | <b>0</b>         |

<sup>1</sup> vgl. Details gem. Rechnung über die Veränderung des Kapitals





## Impressum

Herausgeber: Bruno Manser Fonds  
Verein für die Völker des Regenwaldes  
Socinstrasse 37, CH-4051 Basel  
Telefon +41 61 261 94 74  
E-mail: [info@bmf.ch](mailto:info@bmf.ch)  
Internet: [www.bmf.ch](http://www.bmf.ch)

Bilder: BMF, Hendrik Egede-Lassen,  
Frederic Raynaud

Gestaltung: moxi ltd., Biel

Druck: ztprint, Zofingen

Produktion und Versand:

Agentur für Sozialmarketing, Zürich

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Für Spenden:

Postcheckkonto 40-5899-8

IBAN CH32 0900 0000 4000 5899 8

